

# Umgekippter Bagger verliert Diesel

Unfall bei Arbeiten im Fluss in Plüderhausen, Baggerfahrer leicht verletzt / Bergung zieht sich bis in die Nacht hinein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
REINHOLD MANZ

Plüderhausen.

Glimpflich ist ein Baggerfahrer davongekommen, der mit seiner Baumaschine am Donnerstagvormittag in der Rems umgekippt ist. Er konnte sich aus der Fahrerkabine retten, obwohl diese komplett unter Wasser war. Die Feuerwehr verhinderte mit Ölsperren, dass sich Diesel in der Rems verteilte. Warum genau der Bagger umgekippt ist, blieb am Donnerstag noch unklar.

Vermutlich geriet der 26-Jährige mit einer der Ketten seines Baggers in eine Vertiefung, die durch das Wasser für ihn nicht zu erkennen war, und kippte dadurch um. Er war dabei, im Auftrag des Regierungspräsidiums (RP) Stuttgart Ablagerungen im Fluss auszubaggern, die das zurückliegende Rems-Hochwasser angeschwemmt hatte.

Der Baggerfahrer trug nur ein paar Schnittwunden und einen ziemlichen Schock davon. Zu den Umständen des Unfalls konnte er am Donnerstag laut seinem Chef Thorsten Rall noch nichts sagen. Er wisse selbst nicht einmal so genau, wie er aus seiner Kabine rausgekommen sei und sei ziemlich durch den Wind, so Rall. Die Fahrerkabine des Baggers geriet beim Sturz auf die Seite komplett unter Wasser. Höchstwahrscheinlich war das Glück des Baggerfahrers dass die Vorderscheibe der Kabine zersprungen ist. „Das war schon eng“, so auch die Einschätzung von Feuerwehr-Einsatzleiter Dominik Ströhlein.

## Die Feuerwehr war schnell mit vier Fahrzeugen im Einsatz

Die Unfallstelle befindet sich in Plüderhausen im Bereich des eben erst renaturierten Rems-Abschnitts an der Wilhelm-Bahmüller-Straße im Bereich der Zinsner-Mühle. Zu dem Unfall kam es gegen 11 Uhr. Nach der Alarmierung war die Plüderhäuser Feuerwehr laut Einsatzleiter Dominik Ströhlein in nicht einmal fünf Minuten vor Ort. Zur Unterstützung alarmiert wurde auch die Urbacher Feuerwehr. Insgesamt waren vier Fahrzeuge und zehn Mann im Einsatz. Die Feuerwehr legte mehrere Ölsperren, eine direkt unterhalb der Stelle, an der der



Der Versuch in der Nacht, den Bagger wenigstens wieder auf die Raupen zu stellen. Ein zähes Unterfangen, weil sich auf die Schnelle keine Schwerlastöse am hinteren Teil des Baggers anbringen ließ. Foto: Beytekin

Bagger umgekippt ist, eine weitere auf der anderen Seite von Plüderhausen im Bereich des Sportgeländes. Sogenannte Öl-Vliese, direkt am Bagger auf den Fluss gelegt, sollten dort austretenden Diesel auffangen. Außerdem verschloss die Feuerwehr das Leck im Tank des Baggers, durch das der Kraftstoff austrat. Es bestand dazu der Verdacht, dass Öl in den Fluss gelangt sein könnte. Eine kleine Besetzung der Feuerwehr blieb den ganzen Tag über vor Ort, um im Notfall eingreifen zu können, sollten weitere Schadstoffe austreten.

Am Donnerstagnachmittag kamen zwei große Autokräne an der Rems an, um den Bagger zu bergen. Gedacht war, eine Schwerlastöse am Baggergehäuse anzu-

bringen, um das Gerät ganz aus der Rems zu hieven.

Das scheiterte erst einmal. So blieb nur der Versuch, ihn soweit aufzurichten, dass er wieder auf den Raupen steht und im

Fluss verbleiben kann, um am Tag weiter zu arbeiten. Dieser Versuch dauerte bis Redaktionsschluss an.

@ Bilder auf [www.zvw.de](http://www.zvw.de)

## Untersuchung von Verunreinigungen

■ Ebenfalls an der Rems waren Fachleute des **Umweltamts** des Rems-Murr-Kreises, der zuständige Fischereiaufseher und Beamte des Bereichs Gewerbe und Umwelt der Polizei. Sie werden hinzugezogen, wenn ein Gewässer verunreinigt wurde.

■ Vor Ort sagte Sarah Löwenthal Fachtechnikerin beim Umweltamt: „**Es sieht relativ glimpflich aus.**“ Die Feuerwehr habe glücklicherweise schnell reagiert. Sie könne aber noch nicht abschätzen, wie viel Diesel wirklich ausgelaufen sei.

## Lebensrettendes Gerät für die Herzsportgruppe

Alter Defibrillator musste ausgetauscht werden

Rudersberg.

Defibrillatoren können Leben retten. Vor allem, wenn man Herzsport betreibt, ist es daher zwingend vorgeschrieben, dass so ein Gerät in der Nähe ist. Der TSV Rudersberg hat daher für seine Herzsportgruppe, die seit 2009 mit dem Ärzteteam Rudersberg in der Bürgerhalle Schlechtbach stattfindet, ein neues Gerät benötigt. Durch die guten Kontakte des TSV Rudersberg zur Edeka-Marktleiterin Renate Lämmle erklärte diese sich bereit, für die Unkosten zur Neubeschaffung des Defibrillators aufzukommen. Somit sind nun nicht nur die Medikamente im Arztkoffer, sondern auch das lebensrettende Gerät wieder auf dem neuesten Stand.

Der Herz-Sport wird vom Hausarzt oder

Facharzt verordnet und nach vorliegender Kostenzusage durch die Krankenkasse kann man an den Übungsabenden teilnehmen. Der Übungsabend ist immer jeden Mittwoch, Gruppe 1 ab 18.30 Uhr, nachdem die Arztpraxis geschlossen hat, im Bürgerhaus Schlechtbach. Die Gruppe 2 beginnt um 19.15 Uhr.

Zum Herzsport betreibt der TSV Rudersberg auch den Reha-Sport für Orthopädie mit lizenzierten Übungsleitern. Die Termine finden ebenfalls in der Bürgerhalle in Schlechtbach statt. Als Termin sind vorgesehen der Dienstag ab 16 Uhr und 17 Uhr. Weiter wird die Reha-Gruppe betreut durch den Arzt Alexander Beck. Weitere Auskünfte bei der Herzsportgruppe unter Telefon 0 71 83/60 04.



Bei der Übergabe des Defibrillators waren dabei: Dr. Jürgen Schlegl, TSV-Vorsitzende Snezana Strobel, Marktleiterin Renate Lämmle, Leiter der Herzsportgruppe Johannes Sievers; Dr. Evelyn Walter und der Übungsleiter Eberhard Maier-Soherr; Teilnehmer aus der Herzsportgruppe 1. Foto: Steinemann

## Kompakt

### Rebschnitt-Lehrgang im Weinberg

**Urbach.** Der Obst- und Gartenbauverein Urbach lädt am Samstag, 2. Februar, um 9.30 Uhr zu einem Lehrgang im vereinseigenen Weinberg am Linsenberg ein. Es werden Grundlagen zu Drahtanlage, Rebschnitt und Physiologie der Rebe erläutert. Übungsarbeiten in der Drahtanlage wie zum Beispiel auch Versetzen eines Ankers sowie das anschließende Schneiden können vor Ort durchgeführt werden. Treffpunkt ist der Weinberg des OGV am Linsenberg.

### Nachbarn entdecken Brand

**Plüderhausen.** Ein Gebäudebrand konnte am Mittwochnachmittag in der Wilhelm-Bahmüller-Straße durch Nachbarn glücklicherweise verhindert werden. Auf der Gebäude- und Rückseite einer alten Mühle hatte Abfall gebrannt und drohte auf einen Schuppen überzugreifen. Zwei Nachbarn hatten das Feuer entdeckt und bekämpften es mit Feuerlöschern, ehe die Feuerwehr eintraf. Am angebauten Schuppen des Wohnhauses war bereits ein leichter Schaden entstanden. Die Feuerwehr Plüderhausen war mit zwei Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort. Der Polizeiposten Plüderhausen hat die Ermittlungen übernommen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand liegen Hinweise vor, wonach möglicherweise Kinder oder Jugendliche an der Stelle gezündelt hatten. Zeugenhinweise werden unter Telefon 0 71 81/8 13 44 erbeten.

## Leserbrief

### Urbacher Luft selbst gestrickt

Betr: Diskussion um Dieselfahrverbot in Urbach:

Was kann der Diesel dafür, wenn so viel gelogen wird? Heute ist er es, morgen der Benziner, der wegmuss, ganz wie es der Obrigkeit gerade passt. Wir gehören dazu und halten seit 2013 an unserem sauberen Diesel fest. Die heutigen Elektro-Autos, auch Benziner, können da in keiner Weise mithalten und das wissen viele. Wo kommt der Strom her? Zu welchem Preis? Lasst euch nicht verdummen! Die Erderwärmung kann nicht mit ein paar Autos eingedämmt werden. Auch die Luft in Urbach wurde von unserer Gemeinde selbst gestrickt. Es wurden Häuser um die Ortsmitte, hoch und dicht gebaut, so dass dort kaum eine Luftzirkulation mehr stattfinden kann. Es werden Geschäfte gebaut und Wohngebiete angelegt. Jetzt wundern wir uns, wo kommen die vielen Autos her, die dort kreisen? Immer mehr werden durch die Mitte geschleust natürlich mit Tempo 30, obwohl es erwiesen ist, dass ein Auto mit gleichbleibender Geschwindigkeit weniger Schadstoffe ausstößt und weniger Sprit verbraucht.

Wir haben auch eine Umgehungsstraße, die heißt B 29 und wird auch von vielen genutzt. Was die Bahnunterführung angeht, weiß jeder, dass dort oft bei geringem Hochwasser kein Durchkommen mehr ist. Wie soll so eine Änderung bezahlbar sein? Es gäbe in Urbach auch ohne Gartenschau und sonstigen Ideen genug Handlungsbedarf. Wo gibt es an den Straßen in Urbach so viele Sträucher und Bäume wie auf dem Bild der Zeitung? Man nennt es auf Stock setzen und überall werden Bäume gefällt. Ein Grund dafür findet sich. Wo soll also unsere gute Luft herkommen?

Gertraud Kipphan, Urbach

# 20% Rabatt auf alle Trauringe

vom 02. Februar bis 18. März 2019



## BERGHOLD

UHREN SCHMUCK WERKSTATT



### Store Schorndorf

Neue Straße 7 • 73614 Schorndorf  
Telefon 07181 253322  
Mo-Fr 9.00 - 13.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00-13.00 Uhr

### Store Welzheim

Wilhelmstraße 24 • 73642 Welzheim  
Telefon 07182 9355005  
Mo-Sa 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr,  
Mi, Sa nachmittags geschlossen

### Store Winterbach

Marktplatz 7 • 73650 Winterbach  
Telefon 07181 72956  
Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr